

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Hubert A i w a n g e r (FW):

B 15neu Regensburg–Landshut; zusätzliche Anschlussstelle Neufahrn Süd

Wie ist aktuell der Fortschritt der Planungen bei dieser bereits in 2009 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zugesagten straßenbaulichen Maßnahme, welche Stellungnahme hat die Oberste Baubehörde zu dem Bauvorhaben bisher abgegeben und worauf sind die Stockungen in der Planung trotz der Zusage zu dem Vorhaben vor nunmehr acht Monaten zurückzuführen?

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Der Landkreis Landshut hat erst mit Schreiben vom 18.02.2010 bei der Autobahndirektion Südbayern den erforderlichen formellen Antrag auf Errichtung einer zusätzlichen Anschlussstelle gestellt. Nach Prüfung der Antragsunterlagen hat die Autobahndirektion Südbayern mit Schreiben vom 29.03.2010 den Antrag mit einer positiven Beurteilung an die Oberste Baubehörde weitergeleitet. Von hier ist der Antrag mit Schreiben vom 23.04.2010 mit der Bitte um Zustimmung zur zweiten Anschlussstelle sowie dem Vorschlag einer Kostenteilung zwischen Landkreis und Bund an das BMVBS vorgelegt worden. Soweit überhaupt von einem Zeitverzug gesprochen werden kann, liegt dieser jedenfalls nicht bei der Straßenbauverwaltung, die den Antrag binnen 2 Monaten geprüft und an das BMVBS mit einer positiven Bewertung weitergeleitet hat.